

Sonderpädagogik in Niedersachsen



- Stellungnahme: Änderungserlass zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule
- Verhaltensstörungen – ein zeitgemäßes Konstrukt?
- Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung im Fach Englisch – Förderrichtung Lernen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Sonderpädagogik in Niedersachsen. Die erste Ausgabe in diesem Jahr beinhaltet gleich drei interessante Beiträge. Zuerst setzen sich Bernd Ahrbeck und Ulrike Fickler-Stang in der Rubrik Theorie und Praxis mit dem Thema der Dekategorisierung auseinander. In ihrem Beitrag „Verhaltensstörungen – ein zeitgemäßes Kon-

strukt?“ beleuchten sie kritisch, welche Folgen eine Dekategorisierung für die pädagogische Arbeit haben kann. Ein interessanter und sehr lesenswerter Beitrag.

Mit Simone Telkmanns Beitrag wird die Reihe der kompetenzorientierten Unterrichtskonzepte fortgeführt. Sie stellt ihre Unterrichtsplanung für das Fach Englisch in der Förderrichtung Lernen vor. In der dargestellten Unterrichtsstunde sollen SchülerInnen mit Hilfe eines Interviews den Steckbrief eines Musikers erstellen – der Kompetenzbereich des Leseverstehens ist hier angesprochen.

Unter der Rubrik des Landesverbandes finden Sie die Stellungnahme des vds, Landesverband Niedersachsen zum „Änderungserlass zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule“.

An dieser Stelle möchte ich Sie noch darüber informieren, dass die AutorInnenhinweise für die Zeitschrift Sonderpädagogik in Niedersachsen mit dem Jahreswechsel überarbeitet wurden. Auch in diesem Jahr freue ich mich jederzeit über neue und aktuelle Beiträge. Mögliche Formen von Beiträgen sind unter anderem auf Seite 32 beschrieben. Neben den AutorInnenhinweisen finden Sie weitere Informationen auch auf unserer Homepage (www.vds-nds.de).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Lesen der Frühlingausgabe.

Matthias Meyer

Das aktuelle Titelbild zeigt ein Foto von einem Kunst-Workshop, der im Rahmen eines Thementages an der Schule An Boerns Soll (Förderschule Geistige Entwicklung) veranstaltet wurde.

SchülerInnen und zwei Kolleginnen einer Kunst-AG haben in diesem Workshop mit AnwärterInnen des Studienseminars Lüneburg zusammengearbeitet. Titel des Mal-Workshops war „New York Street Art“. Unter der Rubrik Aktuelles ab Seite 28 finden Sie weitere Informationen und Fotos zu diesem Workshop.

Inhalt

Aus dem Landesverband

Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Niedersachsen

Stellungnahme zum „Änderungserlass zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule“	2
---	---

Theorie und Praxis

Bernd Ahrbeck & Ulrike Fickler-Stang

Verhaltensstörungen – ein zeitgemäßes Konstrukt?	7
--	---

Simone Telkmann

Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung im Fach Englisch – Förderrichtung Lernen	16
--	----

Aktuelles und Informatives

Kunstseminar am Studienseminar Lüneburg – „Street Art“ an der Schule An Boerns Soll	28
---	----

Chronik des Verbandes

„Sonderpädagogischer Förderbedarf und Förderzentren“ – 18.09.1992, Bezirksverband Lüneburg	30
--	----

Beitrittserklärung	31
--------------------------	----

Hinweise für Beiträge/Manuskripte der Zeitschrift Sonderpädagogik in Niedersachsen	32
--	----

Impressum



*Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen*

Overbergstraße 4
49661 Cloppenburg
E-Mail: post@vds-nds.de
Homepage: www.vds-nds.de

Redakteur:

Matthias Meyer
Leibniz Universität Hannover
Institut für Sonderpädagogik
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover
Telefon: (05 11) 762 - 1 74 84
E-Mail: meyer@vds-nds.de

Herausgeber:

Der vds-Landesvorsitzende

Druckerei:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3
31177 Harsum
Telefon: (0 51 27) 90 20 40
Fax: (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de

Sonderpädagogik in Niedersachsen

Zeitschrift vom Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Niedersachsen

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
Auflage: 1.300 Stück
Bezugspreis: Einzelpreis 5 Euro. Der Betrag ist im Mitgliedspreis enthalten.

Beiträge, die mit dem Namen der Verfasserin oder des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe.